

## 1. Bundesliga Dreiband

### Horster-Eck unter Druck zur Tabellenspitze

Dieses Billardwochenende war nichts für schwache Nerven. Die Reviernachbarn aus Duisburg und Bottrop waren zu Gast an der Dahlhauser Straße und setzten dem Titelverteidiger gehörig zu. Dass Horster-Eck am Ende des Doppelspieltags als Spitzenreiter dastehen würde, danach sah es lange nicht aus.

Die BSG Duisburg, in Bestbesetzung angereist, also mit ihrem belgischen Weltrekordler Eddy Merckx, war, wie schon sooft, im Prestigeduell topfit. Thorsten Frings bekam die jugendliche Unbekümmertheit des deutschen Juniorenmeister Dustin Jäschke schnell zu spüren und war sichtlich erleichtert, im Nachstoß noch das Remis gerettet zu haben. Markus Dömer hatte mit Carsten Raspel seine liebe Not. Trotz seiner Serie von 8 ließ sich der Duisburger nicht abschütteln. Am Ende war der Horster froh, nach harter Gegenwehr knapp mit 40:38 in guten 31 Aufnahmen gewonnen zu haben. Mit einer 3:1 Führung ging es in die zweite Runde. Beruhigend allerdings wirkte der Vorsprung nicht. Martin Horn war von einem schnell resignierenden Dieter Großjung nicht zu stoppen und gewann überdeutlich 50:19. Die ganze Aufmerksamkeit gehörte dennoch der Parallelpattie, die über weite Strecken nicht hielt, was sie versprach. Die Protagonisten des Dreibandsports Torbjörn Blomdahl und Eddy Merckx gingen mit viel gegenseitigem Respekt ans Billard und neutralisierten sich zum Leidwesen der Zuschauer. Am Ende hatte der schwedische Ausnahmekönner die Genugtuung, den belgischen Weltrekordler mit 50:43 bezwungen zu haben. Das vom Ergebnis her klare 7:1 brachte das Horster Team für den nächsten Tag in Stellung.

Doch die Begegnung mit dem Aufsteiger und Tabellendritten aus Bottrop drohte für den Titelaspiranten zum Fiasko zu werden. Ein bärenstarker Markus Heuser kaufte Frank Eversmann mit einem fulminanten Start (18:4 in 5 Aufnahmen) schnell den Schneid ab. Obwohl sich der Horster immer wieder herankämpfte, er ging in der 30 Aufnahme sogar mit 35:34 in Führung, reichte seine Kraft nicht mehr aus, die 37:40 Niederlage zu verhindern. Am Nebentisch wogte der Kampf zwischen den beiden Nationalspielern, gemeinsam Mannschaftsweltmeister 2002, und achtfachen deutschen Dreibandmeistern Martin Horn und Christian Rudolph. Die früheren Essener Clubkameraden schenkten sich nichts. Mit 49:50 musste sich Martin Horn hauchdünn geschlagen geben. Seine dritte Saisonniederlage brachte das Team mit 0:4 in Rückstand. Jetzt musste sich zeigen, was in der Mannschaft steckt. Und sie zeigte Charakter. Der koreanische dreifache Juniorenweltmeister Haeng Jik Kim gegen Cengiz Karaca (50:43) und auch Uwe van den Berg gegen Wiljan van den Heuvel (40:37) drehten den Spieß noch um. Mit großem Kämpferherz erreichten sie das verdiente Unentschieden und bescherten Horster-Eck die Tabellenführung.